

Keiner schiebt uns weg

Text Pit Bäuml

Sept. 2011 für den Protest vor dem Tor gegen ATMEL-Verlängerungen
zum Mitsingen

**1 – 2 – 3 und 4, keiner schiebt uns weg,
die Arbeitsplätze bleiben hier, keiner schiebt uns weg,
Verlagerungen wolln wir nicht, keiner schiebt uns weg,
so hört man es von Schicht zu Schicht, keiner schiebt uns weg,
so wie ein Baum beständig steht am Wasser.
Keiner schiebt uns weg.**

Ref.

**1 – 2 – 3 und 4, keiner schiebt uns weg,
wir stehn auch für die Kinder hier, keiner schiebt uns weg,
die brauchen später auch nen Job, keiner schiebt uns weg,
vielleicht bei ATMEL? - Das wär top! keiner schiebt uns weg...**

Ref.

**Drum Kollegen aufgewacht, keiner schiebt uns weg,
wir erkennen unsre Macht, keiner schiebt uns weg,
mit der Gewerkschaft vorwärts gehn, keiner schiebt uns weg,
dass wir ne bessre Zukunft sehn, keiner schiebt uns weg...**

Ref.

Es klingelt. Die Schicht ist zu Ende.
In der Umkleide grölt einer laut:
„Die Kette lief doch heute wieder zu schnell!“
Die Maloche macht die Finger ganz taub.

Endlich draußen. Die Nachtluft atmen.
Gedanken wirbeln. Langsam wird der Kopf klar.
Stimmt. Die Schrauben werden angezogen
immer fester, von Jahr zu Jahr.

War richtig, sich heut in der Pause zu sammeln
da kann der Meister noch so blöd gucken
„Gehörst du jetzt schon zu den Roten, ja?“
Klar, wenn das heißt sich nicht länger zu ducken! (2x)

Refrain:

**Erhobenen Hauptes den Weg weitergehn / Wir könn uns in die Augen sehn.
Erhobenen Hauptes den Weg weitergehn / Wir haben uns nichts vorzuwerfen
Es wird weiter gehn**

2004. Das Band wird gestoppt.
„Kollegen, macht die Tore dicht!
Und denkt dran: Streikzeit ist Arbeitszeit.
Wir entscheiden, von Schicht zu Schicht.“

Mit den Montagsdemos im Schulterchluss
Solidarität über Deutschland hinaus
Sieben Tage. Doch wer wahre Freunde sind,
das stellt sich erst später raus.

Tief im Westen ein Signal
das Gespenst der Opelner geht um
„So wie die müssen wir kämpfen!“
Weil alles andre nicht hilft, darum! (2x) **Refrain**

Stille. Das letzte Auto ist fertig.
„Kollegen, wir sehn uns am Montag!“
Was die Kundgebung soll, will einer wissen
Na, weil alles am Ende sich gelohnt hat!

Zehn Jahre Kampf, ein ständiges Ringen
Hetze, Mobbing, Verräter entlarvt
wahre, neue Freunde gefunden
doch die Waffen der Gegner noch zu scharf.

Von Zeit zu Zeit siegen die Arbeiter,
aber nur vorübergehend. Ja.
Das eigentliche Resultat dieser Kämpfe,
ist die Vereinigung, international. (2x) **Refrain**

Bridge (3x)

Opelner sind wir gewesen,
Opelner sind wir auch heut.
Arbeiter werden wir bleiben,
wohin der Wind uns auch streut!

Refrain 2

1

Wollen Sie all Ihre Sorgen begraben?

Dann hören Sie, was wir zu bieten haben.

Sie müssen bei unserer Leihfirma buchen:

„Wir haben den Job, Job, Job, den Sie suchen!“

„Ein guter Job, ein verdammt guter Job!“ –

Da staunen Sie, bei so viel Eigenlob?!

Verdammt guter Job? Ja, das, das macht Sinn:
ich bin verdammt, wenn ich in Leiharbeit bin.



Ja, „für gute Jobs sind wir Ihre Experten“,
bei uns können Sie wirklich, wirklich was werden!

Ihr seid meine Experten? Experten wofür?
Experten für billige Arbeit seid ihr!

Egal welchen Einsatz wir für Sie gewählt –

„Es ist der Bewerber, der bei uns zählt“.

Es zählt der Bewerber, verkündet ihr cool –
ja, ihr zählt die Sklaven, die ihr habt in dem Pool.

(Zwischenspiel)

2

„Working next level“ ist unsre Parole,

bei uns verdienen Sie mehr, mehr, mehr Kohle.

Und working next level? Ihr sprecht von dem Ding,
als ob's bei den Jobs um ein Computerspiel ging'.

Ja klar, für euch sind wir wie Figuren im Spiel,
nicht wir, sondern Kohle ist euer Ziel.

Steigen Sie auf, „das ist Ihre Chance“,
wir halten Ihre Karriere in der Balance.

„Ausbildung, Zukunft“ – nach unserem Plan

werden Sie „Personaldienst---leistungskaufmann“.

Dann lockt ihr mich noch, dass ich mich ausbilden lass'
zum Leiharbeitskaufmann – wie schräg ist denn das?!

Da soll ich dann meinesgleichen verkaufen?

Nein danke, mein Leben soll anders verlaufen:

Die wirkliche Chance, hab ich im Gefühl,
ist eine Welt ohne Sklaven – das ist mein Ziel!

(Zwischenspiel)

eine Welt ohne Sklaven – das ist mein Ziel!

„Eine zentrale Lebenslüge des Postmodernismus ist die Leugnung der revolutionären Rolle der internationalen Arbeiterklasse.“ heißt es im Buch Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Opportunismus

Das folgende Lied aus den Philippinen besingt dagegen das revolutionäre Ziel als Gewerkschaft:

Our union

C e a e

We are a union struggling in our time

a time of darkness and survival **F C G**

Through our persistence we will reach our goal

a goal of peace and revival

We'll weave the future together with our hands

hands that were deprived for so long

We'll place tomorrow under our own command

command that will put an end **F C**

to the slavery of man. **a G F G / e a**

Today we are here with our voices ringing loud

to be heard from east to west, from north to south **D G7**

Today we are here with our vision to be free

and a mission to bind humanity. **Schluss F G B C**

Zwischentext

Mit unserer Gewerkschaft kämpfen wir in diesen Zeiten der Dunkelheit,
weben gemeinsam an der Zukunft
einer Zukunft in Frieden und Selbstbestimmung,
ohne Sklaverei der Menschen.

Heute hört man unsere Stimmen
laut von Ost bis West,
von Nord bis Süd:

für unsere Vision von Freiheit für die ganze Menschheit !

Our union